

Der Einfluss der kontinuierlichen Humorempfindung auf den retrospektiven Gesamteindruck

Rezeptionswirkung der Lieder zeitgenössischer Humoristen

Einleitung | Menschliche Humorempfindungen können je nach Erlebnis- und Unterhaltungsmoment qualitativ als auch quantitativ unterschiedlich ausgeprägt sein. Im Rahmen verschiedener Künste spielen komische Wirkungen eine besondere Rolle und sind zum Teil kalkuliert sowie von existentieller Bedeutung, wie beispielsweise bei den Liedern zeitgenössischer Humoristen im Rahmen einer Kleinkunstveranstaltung.

Fragestellung und Hypothesen

Von musikpsychologischem Interesse ist die Frage, welche Humorempfindungsqualitäten und -stärken an welchen Stellen im dramaturgischen Liedverlauf zu einer bestimmten retrospektiven Gesamtbeurteilung eines Liedes führt (Emotionserinnerung). Zugrunde gelegt wurde die ‚Peak-end rule‘ (Kahneman et al. 1993). Daraus wurden bezogen auf die Rezeption der Lieder zeitgenössischer Humoristen folgende Hypothesen formuliert:

- (H1,a) Ein komisch bzw. lustig empfundenes Liedende führt zu einer positiven, ein langweiliges bzw. belangloses oder abstoßendes bzw. unpassendes Liedende führt zu einer negativen Gesamtbewertung.
- (H1,b) Die retrospektive Beurteilung der Humorempfindungsstärke ergibt sich aus dem Mittelwert des aus dem kontinuierlichen Erleben stammenden Humorempfindungsstärkenhöhepunkts (‚peak‘) und -endpunkts (‚end‘).

Methode und Durchführung

Für das Laborexperiment wurden drei Versuchsgruppen ((1) Rezeption einer Live-Video-/Audio-Aufnahme, (2) derselben Aufnahme ohne Bild, (3) der Studio-Version) geschaffen. In jeder Versuchsgruppe dienten die Lieder ‚Pinguine können nicht fliegen‘/ ‚Fink & Zeisig‘ (Helge Schneider), ‚Lass die Kerne in den Oliven‘ (Rainald Grebe) sowie ‚Marie France‘ (Mike Krüger) als Beurteilungsobjekte, welche nacheinander von den Versuchspersonen ($n1 = 36$; $n2 = 34$; $n3 = 34$) beurteilt wurden. So kamen insgesamt neun Liedversionen zum Einsatz. Die Durchführung erfolgte in zwei Stufen:

- (1) Für die kontinuierliche Messung der Humorempfindungsstärke wurde das ‚Continuous Response Digital Interface‘ (CRDI) mit den Intensitätszonen ‚Humorekel‘, ‚Humorfadheit‘, ‚Humorgenuß‘ und
- (2) für die retrospektive Messung ein Fragebogen eingesetzt.



Ergebnis

Bei sieben von neun Liedversionen konnte nach einer Regressionsanalyse die ‚Peak-end rule‘ bestätigt werden ($H1,a: r^2 = 0,35-1,00$; $H1,b: r^2 = 0,35-2,21$). Das Ergebnis macht deutlich, dass die Gesamtbeurteilung eines humoristischen Liedes auf die Humorwirkung am Liedende zurückzuführen ist und dass sich die retrospektive Humorempfindungsstärke aus dem Humorempfindungsstärkenhöhepunkt und der Humorempfindung aus dem Liedende des kontinuierlichen Erlebens zusammensetzt.

Fink & Zeisig

H1,a

Zusammenhang zwischen HQ (end) und G - Schneider Live VA

$H_{1,a}: p > 0$	Korr. mit $(1-\beta) \geq 0,8$	R^2	F	P	1- β	β	N
ja	0,402	19,808**	0,67	0,99	0,651**	29	
nein						34	

H1,b

$H_{1,b}: p > 0$	Korr. mit $(1-\beta) \geq 0,8$	R^2	F	P	1- β	β	N
ja	0,500	35,996**	1,00	1,00	0,717**	36	
ja	0,651	60,663**	1,87	1,00	0,814**	33	

Lass die Kerne in den Oliven

H1,a

Balkendiagramm

$H_{1,a}: p > 0$	Korr. mit $(1-\beta) \geq 0,8$	R^2	F	P	1- β	β	N
ja	0,394	18,571**	0,65	0,98	0,645**	28	
ja	0,358	19,412**	0,56	0,99	0,614**	34	

H1,b

$H_{1,b}: p > 0$	Korr. mit $(1-\beta) \geq 0,8$	R^2	F	P	1- β	β	N
ja	0,337	18,766**	0,51	0,99	0,596**	36	
ja	0,508	35,137**	1,03	1,00	0,723**	34	

Marie France

H1,a

Balkendiagramm

$H_{1,a}: p > 0$	Korr. mit $(1-\beta) \geq 0,8$	R^2	F	P	1- β	β	N
ja	0,260	10,842**	0,35	0,92	0,535**	29	
ja	0,501	34,116**	1,00	1,00	0,718**	34	

H1,b

$H_{1,b}: p > 0$	Korr. mit $(1-\beta) \geq 0,8$	R^2	F	P	1- β	β	N
ja	0,296	15,710**	0,42	0,97	0,562**	36	
ja	0,521	36,878**	1,09	1,00	0,732**	34	

Literatur | Kahneman, D.; Fredrickson, D. L.; Schreiber, C. A.; Redelmeier, D. A. (1993): When more pain is preferred to less: Adding a better end. In: *Psychological Science* (4), S. 401–405.

Ton-, Bild- und Filmdokumente | Conradson, Hannelore; Köster, Dieter (Regie) (1997): Beruf Stimmungsmacher: HCK | Grebe, Rainald (2007): Lass die Kerne in den Oliven. Rainald Grebe. In: Rainald Grebe: Das Robinson Crusoe Konzert: Versöhnungsrecords | Grebe, Rainald (2010): Lass die Kerne in den Oliven. Rainald Grebe. In: Rainald Grebe: Live im Admiralspalast. Die besten Lieder meines Lebens: Versöhnungsrecords | Krüger, Mike (1997): Marie France. Mike Krüger. In: Mike Krüger, Dieter Lindemann, Berthold Kredinsky, Foxx & Foxx, Axel Jensen-Leck, B. Hobnail und T. Boots: Rudi - mit dem gelben Nummernschild. Hamburg: BMG Ariola | Raab, Stefan; Benthuus, Jobst; Keß, Martin (2008): TV total (1152). ProSieben, 27.02.2008. Online verfügbar unter <http://tvtotal.prosieben.de/tvtotal/videos/player/?contentId=19393&initialTab=related>, zuletzt geprüft am 04.01.2012 | Schneider, Helge (2007): Pinguine können nicht fliegen. Helge Schneider. In: Helge Schneider: I BRAKE TOGETHER. Köln: EMI.